

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER



108. Ausgabe, Dezember 2016



Volle Bühne & ganz viele Dankeschön



Die größten Gewerke
sind fertiggestellt



5.000 Euro für
Kindergartenprojekt



Trio stand zusammen
1.700 mal am Tisch

Editorial:

Gegenseitige Unterstützung

Im vergangenen Jahr gab es wieder viele tolle Veranstaltungen und Feste in unserem Verein, angefangen von der großen Fastnachtskampagne über das Sommerfest mit Beachvolleyballturnier bis hin zum traditionellen Familienabend im November. Diese abteilungsübergreifenden Veranstaltungen spannen den Bogen über unser DJK-Jahr. Dazwischen wird Woche für Woche in unseren Abteilungen Sport getrieben, im Tischtennis, Sportkegeln, Gymnastik, Hobbyfußball. Geselliges Miteinander findet auch in unserer DJK Gaststätte statt.

Mit der Sanierung und dem Umbau unserer Halle ist zurzeit eine weitere gigantische Aufgabe zu schultern.

Alle diese Aktivitäten werden von Mitgliedern unserer DJK in ihrer Freizeit geplant, durchgeführt und vorangetrieben. Bei aller Arbeit ist hoffentlich immer auch ein wenig Freude und Spaß dabei, vor allem auch dadurch bedingt, dass man die Aufgaben und Erfolge mit anderen Menschen teilen kann. Im Verein sind wir auf gegenseitige Unterstützung angewiesen. Jeder hat im beruflichen und privaten Umfeld eine andere Situation, die es zu respektieren gilt. Gegenseitiges Helfen, auch über das Vereinsleben hinaus, lässt etwas Lebendiges und Gutes zusammenwachsen.

Nicht wenige unserer sehr engagierten Mitglieder sagen rückblickend, dass trotz ihres vielfältigen Engagements ihnen mehr zurückgegeben wurde als sie eingebracht haben. Eingebracht werden sehr viel Zeit und Energie, Ideen und Herzblut, zurück kommt etwas, was man nicht so leicht in Worte fassen kann. Es sind weder Geld noch materielle Geschenke oder andere zählbare Dinge nach betriebswirtschaftlicher Rechnung. Die Gemeinschaft der DJK Familie, in die sich jeder einbringen kann, gibt ein zu Hause, eine Heimat.

In diesem Sinne wünschen wir unserer DJK, dass sie auch in den nächsten Jahren vor allem ein Ort des „Gegenseitigen Unterstützens“ sein wird. Auch innerhalb des geschäftsführenden Vorstands haben wir übrigens diese Erfahrung machen dürfen.

Herzlichen Dank für Euer Engagement im vergangenen Jahr!
Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen Euch

Eure Vorsitzenden
Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller



Bilder auf der Titelseite

großes Bild:

Gut gefüllt waren die Reihen beim Vereinsabend.

Bild unten links:

Eine neue Schließanlage öffnet die Türen zur Sporthalle.

Bild unten Mitte:

Neues Projekt bringt Tischtennis in die Kindergärten.

Bild unten rechts:

Über Ehrungen ist in dieser Ausgabe viel zu lesen.

Inhalt

Editorial	2
In der Halle gab es keine Ferien	3
Volle Bühne & ganz viel Dankeschön	3
Achim mit der Bohnermaschine	5
Kurz notiert	5
Stern glänzt bei der DJK	6
Carli flog nach „Frankfurt“	6
5.000 Euro für Kindergartenprojekt	7
Die größten Gewerke sind fertiggestellt	8
Friedel Seib steht seit 63 Jahren am Tisch	10
Platz sechs als Nachrückerin	10
Trio stand zusammen 1.700 Mal am Tisch	11
Impressum	11
900 Mal am Tisch	12
Ankündigung Einzug der Beiträge	12
Vier Bezirksmeistertitel gehen an die DJK	13
Nachwuchs im Bezirk erfolgreich	14
Platz zehn in Deutschland	15
Jubiläum für einen treuen DJKler	16
Heimspiele in der Rückrunde	16
1.200 Spiele für die Sportkegler	17
Vor 25 Jahren in den Streiflichtern zu lesen	18
Auszeit	19
Termine 2016/2017	19



Volle Bühne & ganz viele Dankeschön

DJK-Familie feierte gemeinsam den Vereinsabend



(ulf) Mitte November kam die ganze DJK-Familie in der Halle zusammen, um gemeinsam den Vereinsabend zu feiern. Es war verhältnismäßig warm und es gab Licht. Das war in diesem Jahr nicht immer so. Hinter den Mitgliedern liegt ein schweißtreibendes Jahr und dies lag nicht an den sportlichen Herausforderungen. Die Brandschutzertüchtigung und der Austausch der Heiz- und Lüftungsanlage im laufenden Betrieb war ein Mammutprojekt. So wurde der traditionelle Vereinsabend auch genutzt, um den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die viele Stunden Freizeit auf der Baustelle in „ihrem Verein“ verbringen, Danke zu sagen. Dies stand auch im Mittelpunkt der Begrüßung, die Thomas Meinel auch im Namen seiner Vorstandskollegen Ulrich Becker und Andreas Müller sprach. Als Ehrengäste waren Pfarrer Bernhard Schüpke, der Bürgermeister der Gemeinde Münster Gerald Frank sowie Sven Große, FB-Fachwart des Diözesanverbandes Mainz gekommen.

Die Ehrenmitgliedschaft ist bei der DJK Blau-Weiß Münster etwas Besonderes. In der über 90-jährigen Geschichte des Vereins wurde erst 20 Personen diese Ehre zuteil. In diesem Jahr beschlossen die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung, dass die beiden ehemaligen Vereinsvorsitzenden Peter Waldmann und Herbert Müller Ehrenmitglieder werden sollen. Beim Vereinsabend erhielten die beiden verdienten Männer nun die Urkunde und damit die offizielle Ernennung zum Ehrenmitglied sowie einen langen Applaus. Das gemeinsame „Danke-Schön-Essen“ ließen sich dann alle schmecken. Traditionell gehört auch ein großes Sparschwein beim Vereinsabend zur DJK-Familie. Jahr für Jahr werden darin Spenden für ein soziales Projekt gesammelt. In diesem Jahr sollte das Geld der Sanierung der vereinseigenen Halle zu Gute kommen. Bürgermeister Gerald Frank ließ es sich nicht nehmen mit dem Sparschwein durch die Reihen zu



Herbert Müller und Peter Waldmann sind jetzt Ehrenmitglieder der DJK.

ziehen und dieser Einsatz sollte sich lohnen. Am Ende kamen über 1.100 Euro zusammen.

Viel zu tun hatte anschließend das Leitungsteam der Tischtennis-Abteilung. Andreas Pixa, Martin Heckwolf und Ursula Luh-Fleischer holten 14 Talente, die in den vergangenen zwölf Monaten Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene am Tischtennistisch gefeiert haben, auf die Bühne. Dabei waren viele, die schon Stammgast bei dieser Ehrung sind, aber auch einige, die zum ersten Mal vor der DJK-Familie geehrt wurden: Anika Braun, Enes Bilici, Luis Carnier, Sarah Heckwolf, Vanessa Holthaus, Matti Krämer, Ronja Löbig, Finn Müller, Max Meinel, Clara Meinel, Julia Michelmann, Marc Michelmann, Dhara Ries, Christian Albrecht und Simon Thomas konnten sich freuen.



Die Ehrung des Tischtennisnachwuchses.

„Wie gut kennst du deinen Verein?“ – diese Frage wurde im Rahmen einer Quizrunde den beiden neuen Ehrenmitgliedern gestellt. Dazu durften sie sich eine Unterstützung aus den Reihen des Publikums holen: Herbert Müller trat gemeinsam mit Josef Löbig an, Peter Waldmann bildete mit Hubert Schlett ein Team. Vorbereitet waren einige knifflige Fragen. So wurde beispielsweise gefragt, wie viele Personen im Publikum bereit wären sich über die Aufgaben eines Hallenwartes zu informieren. Dies galt es zu schätzen.

Anschließend wurden Robert Dony, Bernhard Haus, Erich Haus, Robert Ruhmann, Beate und Hans Peter Dollheimer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Hessischen Kegler- und Bowling-Verband e.V. (HKBV) ausgezeichnet.



Ein Vierteljahrhundert in die Vollen.



Erfolgreiche Tischtennisteam auf der Bühne.

Der zweite Teil der Ehrungen der Tischtennis-Abteilung folgte. Andreas Diehl, Dominik Tischer bei den Herren sowie Anna Heeg und Ursula Luh-Fleischer wurden für ihre Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Hessenebene geehrt. Dann wurde es noch einmal voll auf der Bühne. Insgesamt fünf Mannschaften feierten zum Saisonabschluss im April die Meisterschaft in ihrer Klasse. Meister in der Kreisliga sowie Kreis- und Bezirkspokalsieger wurden die ersten B-Schüler mit David Kupilas, Dhara Ries, Dominik Post und Jonas Lehmann. In der Bezirksliga ganz vorne landete die erste Jugend mit Jan Bürger, Moritz Unterleider und Sascha Christmann. Ebenfalls in der Bezirksliga wurden die dritten Herren mit Johannes Huther, Christian Albrecht, José Fonseca, Glenn Knoth, Ulrich Becker und Martin Heckwolf Meister. Den Titel in der Kreisliga holten die vierten Herren mit Jörg Wamser, Oliver Debold, Gerhard Roßkopf, Paul Jelinek, Niklas Klingsporn und Matthias Foitzik. Meister in der zweiten Kreisklasse wurden die sechsten Herren in der Aufstellung Reinhold Friedrich, Joachim Heckwolf, Denis Wade, Walter Kurth, Wilfried Iglar und Klaus Möller.

Zum Abschluss des Abends wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet und erhielten die Jubiläumsurkunde, das Vereinsehrenzeichen und die BV

Treuenadel. Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden Birgit Dony, Torben Fehr, Barbara Fontana, Christian Geist, Nils Heckwolf, Theresia Heckwolf, Anna-Katharina Müller, Christian Müller, Maria Ries, Tobias Roßkopf, Nobert Schoeltzke, Miriam Schubkegel, Christel Schüler, Heinz Schüler, Achim Veit und Gabriele Veit ausgezeichnet. Seit vier Jahrzehnten sind Peter Frühwein, Harald Haus, Wilhelm Heckwolf, Christine Maurer, Matthias Maurer, Michael Schledt, Andreas Schneider, Christine Stanzel-Ries, Josef Tuchtenhagen und Gabriele Weigand Mitglied in der DJK Blau-Weiß Münster. Für ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft in der DJK wurde Emil Roßkopf geehrt. Vor 60 Jahren sind Willi Braun, Erwin Frühwein, Hans Heckwolf, Josef Heckwolf, Robert Heckwolf, Alwin Kreher, Josef Kreher, Adam Heinrich Löbig, Bruno Ries, Emmerich Ries, Heinrich Roßkopf und Heinz Roßkopf in die DJK Blau-Weiß Münster eingetreten.



Aber auch Gespräche waren den Mitgliedern wichtig.

Nach dem offiziellen Teil zog es viele noch in die DJK-Gaststätte, wo in diesem Jahr die Fastnachts-eröffnung einmal nur im Kreise der Vereinsfamilie gefeiert wurde. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch.



Seit vielen Jahrzehnten sind sie Mitglied in der DJK Blau-Weiß Münster.

Achim mit der Bohnermaschine

„Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen“

(ulf) In der Reihe „Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen“ rollt die Kugel weiter zu Achim Veit.

Achim Veit ist seit 2007 offiziell Bahnwart in der Abteilung Sportkegeln. Wenn die Kugel richtig gut läuft, dann hat er einen „richtig guten Job“ gemacht. Alle sechs bis acht Wochen werden die Bahnen bei der DJK gewachst. Dazu wird der Wachs aufgesprüht und trocknen lassen, ehe es mit der Bohnermaschine auf die Runde geht. Doch das Wachsen ist nicht alles. Bei der Generalreinigung ist er unverzichtbarer Bestandteil. Wenn es irgendwo klemmt oder hakt, dann steht Achim Veit parat. Da werden Kegel justiert oder Kabel gerichtet. Neben den vier Sportkegelbahnen kümmert er sich auch um die beiden Hobbykegelbahnen.

Sein Know-how hat er sich bei seinen Vorgängern abgeschaut und auch den einen oder anderen Kniff von ihnen übernommen. Dazu ist Achim Veit im Kegeln ein „alter Hase“. Über 34 Jahre wirft er auf die Vollen. Moment mal: Bei der DJK wurde doch erst in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen der Sportkegel-Abteilung gefeiert. Wie kann Achim Veit dann schon so lange kegeln? Er nahm zuvor weite Wege bis nach Eberstadt und Groß-Zimmern auf sich, um seinem Hobby nachzugehen. In der

DJK war er der erste Kegler mit über 400 Spielen und steuert auf die 500 Einsätze zu. Sein sportliches Highlight war sein einziger Einsatz im DJK-Nationaltrikot. Auf der heimischen DJK-Bahn war er Teil der Nationalmannschaft im Länderspiel gegen Österreich. Aber Kegeln soll auch Spaß machen und so ist er immer bei den DJK-Bundesmeisterschaften im Kegeln dabei, wenn seine Frau Gabi als Fachwartin die Wettkämpfe organisiert. Aber dabei bleibt immer noch Zeit auch den Austragungsort zu erkunden.



Achim Veit auf „seiner Bahn“.

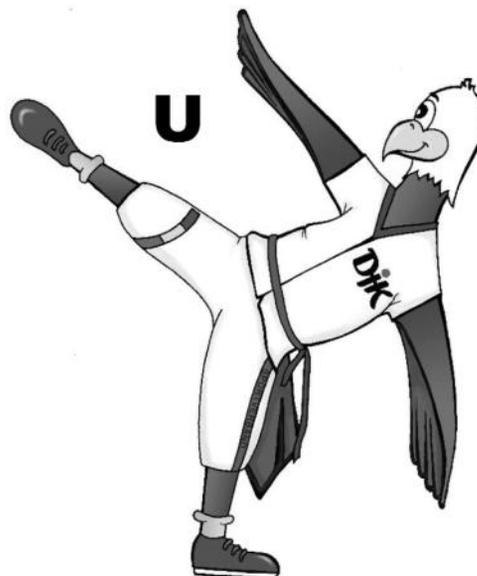
„If you need me, let me know, gonna be around“ singen ABBA in ihrem Lied „Take a chance on me“. „Wenn du mich brauchst, lass es mich wissen, werde da sein“ hat auch Achim Veit schon oft gesagt. Die DJK Blau-Weiß Münster sagt DANKE!

Kurz notiert

(ulf) „Am Ende hat es leider nicht ganz gereicht“, lautet das Fazit von Pressewartin Ursula Luh-Fleischer zum erneuten Online-Voting der Sparda Bank Hessen. Bis zum letzten Tag der fast vierwöchigen Abstimmung lagen wir in den TOP 30, die uns 2.000 Euro in die Vereinskasse gebracht hätten. Doch am Schlußtag zogen andere Projekte an uns noch vorbei, so dass wir auf Platz 33 kamen. Am Ende fehlten uns 743 Stimmen zum gewinnbringenden 30. Platz.

Der DJK-Bundesverband geht neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit. Das DJK-Magazin „Sport und mehr“ wird zum Ende des Jahres 2016 eingestellt. Ab 2017 wird es einmal im Jahr zum Advent ein neues Sportjahresmagazin in Hochglanz geben. Bereits ab Januar 2017 wird es ein neues Online-Angebot geben. Alle sechs Wochen erscheint ein Newsletter. Diese kann unter schuettler@djk.de bestellt werden.

Andreas Hain wurde im November zum kommissarischen Präsidenten des Hessischen Tischtennisverbandes gewählt. Bis zur nächsten Wahl im Mai 2018 steht der gebürtige Seligenstädter an der Spitze des Verbandes.



Stern glänzt bei der DJK

Erneut „Stern des Sports“ in Bronze geholt

(ulf) Von der Preisverleihung „Sterne des Sports“ kam Pressewartin Ursula Luh-Fleischer mit einem kleinen Stern in Bronze wieder. Der Landrat des Kreises Offenbach Oliver Quilling überreichte die Auszeichnung in einer kleinen Feierstunde in der Hauptstelle der Vereinigten Volksbank Maingau (VVB) in Obertshausen.

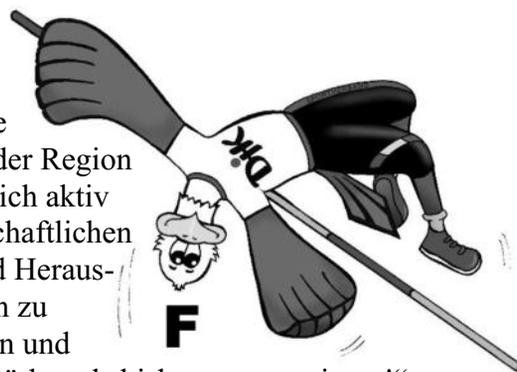
Die Sterne des Sports werden gerne als „Oskars des Breitensports“ genannt, denn es geht nicht um höher, schneller, weiter, sondern um gute Ideen für Vereine und um Werte wie Fairness, Toleranz und Verantwortung. Mit dem „Klick-klack – Tischtennis für die Jüngsten“ hat sich die DJK Blau-Weiß Münster der Jury aus den Sportkreisen und Verwaltungen Offenbach sowie Darmstadt-Dieburg gestellt. Das Geldinstitut hatte auch in diesem Jahr wieder Vereine aufgerufen, sich zu beteiligen. Mehr als 30 Vereine haben in diesem Jahr mitgemacht und die DJK Blau-Weiß Münster kam auf Platz zwölf. Damit landete der zweitgrößte Verein in der Gemeinde vor den anderen ortsansässigen Vereinen.

Die Laudatio hielt Landrat Oliver Quilling vom Kreis Offenbach: „Mit den »Sternen des Sports« gibt die VVB den Sportvereinen in unserer Region die Chance, ihre Arbeit öffentlich vorzustellen und attraktive Geldprämien zu gewinnen. Deshalb hof-



Strahlen für den kleinen Stern des Sports.

fe ich, dass die Auszeichnung auch andere Vereine in der Region motiviert, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen zu beschäftigen und sich noch stärker als bisher zu engagieren!“



Carli flog nach „Frankfurt“

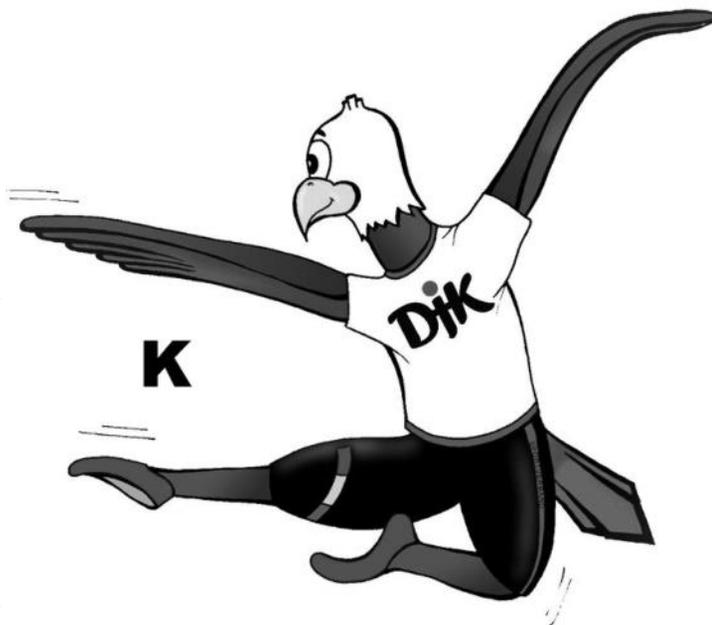
Jetzt freut er sich auf Weihnachten

(Igr) Auch Carli musste mal Urlaub machen und danach landete er wieder in Frankfurt. Unter den richtigen Lösungen wurde ausgelost und gewonnen hat: Walter Kurth.

Die Weihnachtszeit bringt auch Carli in volle Vorfreude. Er freut sich darauf, mit der ganzen Familie beisammen zu sein und gemeinsam unter dem schön dekorierten Weihnachtsbaum sitzen zu können. Doch am allermeisten freut er sich darauf, sein großes Geschenk aufzupacken. Er traut seinen Augen nicht, als er sieht, was darin versteckt war.

Möchtest du herausfinden, worüber sich unser Carli so gefreut hat? Dann suche die 13 Buchstaben und bringe sie in die richtige Reihenfolge! Wer dieses per E-Mail bis zum 1. Februar 2017 an ursula.luh-fleischer@djk-muenster.de einsendet, kann wieder etwas gewinnen. Wer gewonnen hat und das richtige Lösungswort stehen - wie immer -

in der nächsten Ausgabe. Viel Spaß dabei wünscht euch euer Carli!



5.000 Euro für Kindergartenprojekt

Jubiläumstiftung fördert neue Idee der DJK

(ulf) Anfang November überreichten Landrat Klaus Peter Schellhaas, Vorsitzender des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Jubiläumstiftung der Sparkasse Dieburg, und Manfred Neßler, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Dieburg, einen Scheck über 5.000 Euro an Andreas Müller, einen der drei Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Münster. Die Mittel sind zweckgebunden für das Projekt „Tischtennis-Schnupperkurse in Münsterer Kindergärten“. Die offizielle Scheckübergabe fand im Evangelischen Kindergarten im Ortsteil Altheim statt und war eingebunden in eine Tischtennis-Schnupperstunde.



Landrat Klaus Peter Schellhaas war unter den Ehrengästen.

Mit Begeisterung folgten die Jungen und Mädchen den Anleitungen von DJK-Trainer Horst Heckwolf, der die Aufgaben in kleine Geschichten verpackt und so auch die Fantasie anregt. Wozu man Teller, Löffel und Becher beim Tischtennis gebrauchen kann, auch das entdecken die Kinder. Doch die größte Herausforderung ist der Ballroboter, der die Bälle sekundenschnell herausspielt. Doch auch die ersten Schläge am Tischtennistisch können sich schon sehen lassen.

Horst Heckwolf ist ein echter Fachmann für Talentförderung. Der ehemalige Bundesligaspieler hat einige Jahrzehnte mit den Talenten beim deutschen und hessischen Tischtennisverband gearbeitet. „Wenn man sich die Entwicklung des Tischtennisportes in den vergangenen Jahren anschaut, kristallisiert sich ganz deutlich heraus, dass Kinder früh für die Sportart begeistert werden müssen. Gleichzeitig ist immer wieder festzustellen, dass die Kinder von heute im Bereich der Motorik nicht mehr ganz so gut vorgebildet sind, wie dies früher der Fall war. Daher wollen wir bewusst die Kinder zur Bewegung anleiten und die Motorik fördern“, beschreibt Horst Heckwolf.



Der dreijährige Rachid trainiert bereits regelmäßig in der DJK-Halle.

„Mit dem Projekt „Tischtennis-Schnupperkurse in Münsterer Kindergärten“ möchten wir unser Engagement für die sportliche Erziehung von Kindern erweitern“, erläutert Andreas Müller, einer der drei Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Münster. „Die Kooperation mit Kindergärten und Schulen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit unserem neuen Angebot einen wichtigen Beitrag für die Einwohner der Gemeinde Münster leisten und den Bildungs- und Erziehungsaufgaben eines Münsterer Ortsvereins gerecht werden.“

Inzwischen sind die Schnupperkurse in allen fünf Kindergärten in der Gemeinde Münster gestartet. Damit wollen der Verein und die Verantwortlichen in den Kindertagesstätten gemeinsam die Herausforderung, der Zunahme von motorischen Defiziten bei Kleinkindern, meistern. Das Projekt „Tischtennis-Schnupperkurse in Münsterer Kindergärten“ ist ein kreativer Lösungssatz dafür.



Fördermittel erfreuen Groß und Klein.

JOOLA®
for the Champion in you!

Die größten Gewerke sind fertiggestellt

Nach Abriss und Rückbau ist der Neuaufbau in vollem Gange

(fsc) Von der ersten Phase des Bauabschnitts haben die meisten Vereinsmitglieder nicht direkt etwas mitbekommen. Planung, Anträge für Fördermittel, Auswahl von potenziellen Firmen und Einholen von Kostenvoranschlägen standen hier im Vordergrund. Als dann endlich die ersten Maßnahmen gestartet werden konnten musste man immer noch genauer hinschauen um zu erkennen, wo sich etwas tat. Im Bereich hinter der Halle waren zwar die Arbeiten zum Anbau zu erkennen, die meisten Tätigkeiten blieben aber im Verborgenen. Hunderte Meter alte Kabel wurden zurückgebaut, neue Kabelpritschen montiert, neue Kabel verlegt und die Vorbereitungen für die neue Brandschutzanlage gestartet.

Erst mit dem Heranrücken an den Sommer wurden auch größere Baustellen für alle sichtbar. Der Rückbau der alten Lichtanlage und die Durchbrüche für die neuen Türen waren sichtbare Veränderungen. Auch unter dem Dach liefen die Vorbereitungen für die neue Lüftungsanlage trotz tropischer Temperaturen auf Hochtouren. Dies hinterließ auch in der Halle manchmal einen staubigen Eindruck.

Doch nach der Phase des Abreißens und Zurückbauen beginnt glücklicherweise auch immer die Phase des Aufbaus in welcher neues entsteht und erste Gewerke auch abgeschlossen werden können. So bekam die DJK Halle neue Außentüren. Mit großen Glasflächen und dem zeitlosen Grau ist das Erscheinungsbild jetzt zeitgemäß und modern.



Zusammen mit den neuen Türen wurde auch eine neue elektronische Schließanlage verbaut. Sie wird die Schlüsselverwaltung und die Zutrittsberechtigung zukünftig einfacher machen.



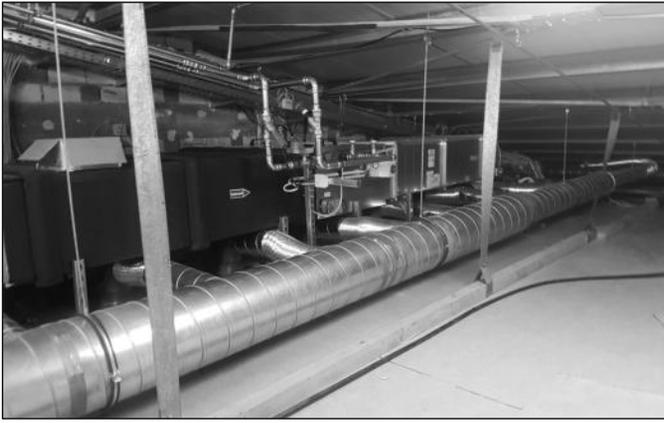
Hinter der Halle hat sich auch einiges getan. So stellt der neue Anbau auch die Basis für den Standort der neuen Lüftungsanlage dar.



Die Zuleitung von Frischluft und Ableitung der verbrauchten Luft erfolgt unterhalb des Hallendachs. Dabei wird die in der gebrauchten Abluft vorhandene Wärme über einen Wärmetauscher zurückgewonnen und erwärmt bereits die einströmende Frischluft.



Nicht unmittelbar sichtbar sind die weiteren Teile der Lüftungsanlage, die über der Gaststätte installiert wurden.



Die Steuerung der Anlage erfolgt vollautomatisch. Neben Anwesenheits-, Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensor, hat auch die Qualität der Luft Einfluss auf die Regelung.

Ein spezieller Sensor ermittelt die Luftgüte anhand von flüchtigen organischen Verbindungen die beim Stoffwechsel von Lebewesen entstehen. Erreicht der „Mief“ einen bestimmten Grad wird automatisch über die Anlage „gelüftet“.



Das „Gehirn“ der Anlage befindet sich im Heizungsraum. Für das Einstellen und Ändern der Steuerung selbst muss man jedoch nicht persönlich vor Ort sein. Diese kann auch ganz modern über entsprechende Softwareprogramme erfolgen.

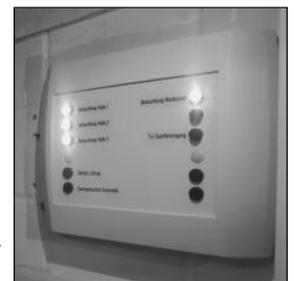


Gleich nebenan steht die neue Heizungsanlage, welche die neu verlegten Wasserleitungen ab jetzt jederzeit mit frischem und wenn gewünscht mit warmem Wasser versorgt. Daneben wird auch die in der Halle neue verbaute Deckenstrahlheizung mit Warmwasser bedient. Diese energiesparende Strahlungswärme erzeugt dabei ein angenehmes und warmes Gefühl (ähnlich wie Sonnenstrahlen) ohne die gesamte Raumluft zu erwärmen.



Fast übersieht man beim Anblick der Deckenstrahlheizung, dass auch eine neue LED-Beleuchtungsanlage eingebaut wurde. Diese schaltet sich automatisch mit dem Betreten der Halle ein, kann verschiedene Lichtintensitäten anbieten und hat eine ausreichende „Wettkampfreserve“ für spannende und packende Spiele.

Mithilfe der modernen Steuerungstechnik und der Einsatz hoch wirksamer LEDs können die Lichtverhältnisse den jeweiligen Bedürfnissen optimal angepasst werden und ganz nebenbei wird Energie gespart.



Die nächsten größeren Gewerke, die jetzt noch fertiggestellt werden, sind in die Inbetriebnahme der neuen Brandmeldeanlage und der Einbau der neuen Innentüren. Danach starten die vielzähligen „kleinen“ Arbeiten zum Schließen von nicht mehr benötigten Löchern, dem Verlegen von weiteren Kabeln, dem Verkleiden und Isolieren von Rohren, dem Streichen und Verputzen von Wänden, Schließen offener Decken usw. – viele unterschiedliche Arbeiten bei denen viele fleißige Hände hilfreich und notwendig sind!

Das war sicher eines der intensivsten und veränderungsreichsten Jahre für die Bausubstanz der DJK seit langem. Diese Phase wird auch noch über den Jahreswechsel und bis in den Frühling hinaus andauern – dann werden wir auf eine arbeitsreiche aber tolle Gemeinschaftsarbeit zurückblicken können!

Friedel Seib steht seit 63 Jahren am Tisch

Dritter Mann bei der DJK mit 1.300 Spielen

(ulf) 1.300 Spiele hat Friedel Seib im DJK-Trikot in mehr als 63 Jahren für seinen Verein absolviert. Dafür gab es beim Heimspiel der neunten Herren gegen die DJK SV Viktoria Dieburg eine Ehrung. Andreas Müller, einer der drei Vereinsvorsitzenden, und Martin Heckwolf, Herrenwart der Tischtennisabteilung, nahmen die Auszeichnung vor.

Andreas Müller blickte auf die Jahrzehnte von Friedel Seib in der DJK zurück. Allein dies hätte Abend füllend werden können. Friedel Seib kam 1954 erstmals in den Vorstand der damaligen KJG Tischtennis-Abteilung als Tischtennis-Rat, der Vorläufer bis zur Wiedegründung der DJK, wo er zu den Gründungsmitgliedern zählte. In unterschiedlichen Funktionen übernahm er Verantwortung, darunter von 1976 bis 1981 als erster Vorsitzender der DJK Blau-Weiß Münster. In dieser Zeit wurde die Sporthalle gebaut und somit war die Aufgabe des Vorsitzenden eine besondere Herausforderung. In der Bütt bei den Fastnachtssitzungen war er „zu Hause“. 44 Kampagnen brachte er die Narrenschar mit seinem eigenwilligen Stil zum Schmunzeln.

Doch nicht nur im Verein und bei der Fastnacht war Friedel Seib eine Stütze. Martin Heckwolf blickte auf seine Tischtenniskarriere zurück. Seine erste Begegnung bestritt er im Februar 1953 und konnte direkt beide Spiele gewinnen. Über 15 Jahre war der Jubilar Stütze der ersten Mannschaft, wo er mit 440 Partien auch immer noch die meisten Einsätze zu verzeichnen hat. Im Laufe der Jahrzehnte hat er den Weg durch die Teams angetreten und in allen



Friedel Seib (Mitte) wurde von Andreas Müller und Martin Heckwolf geehrt.

Mannschaften bis hin zu den elften Herren für die DJK am Tisch gestanden. In seinem derzeitigen Team, den neunten Herren, hat er 88 Partien absolviert. Dass er heute noch spielt, zeugt von seinem Sportsgeist und von seiner Liebe zum Tischtennisport. Beim Jubiläumsspiel stand er nur im Doppel am Tisch und feierte dort einen Sieg.

Freuen durfte sich Friedel Seib über eine Urkunde, die Statistik und ein Geschenkgutschein. Doch bevor die Gratulantschar ihre Glückwünsche aussprechen durfte, beeindruckte der Jubilar mit dem Satz: „Die DJK hat mir immer mehr gegeben, als ich selbst investiert habe“. Bei der Liste an Funktionen, die er im Laufe der Jahrzehnte übernommen hatte, war dieser Satz sehr beeindruckend.

Platz sechs als Nachrückerin

Anna Heeg kam kurzfristig, spielte gut und strahlte am Ende

(ulf) Bei der hessischen Rangliste der Aktiven waren mit Ursula Luh-Fleischer und der kurzfristig erst einen Tag vor der Veranstaltung nachgerückten Anna Heeg zwei Damen der DJK Blau-Weiß Münster am Start. Das Top 16, bei dem in zwei Tagen insgesamt 15 Spiele pro Spielerin auszutragen sind, fand in diesem Jahr in Driedorf bei Herborn statt.



Anna Heeg konnte lächeln.

Anna Heeg erfuhr keine 24 Stunden vor Beginn der Spiele von ihrer Teilnahme. Dabei profitierte sie von der Absage anderer Spielerinnen. Die 17-Jährige hatte sich nach 14 Spielen das bessere Satzverhältnis erspielt und wurde Sechste. Damit sicherte sie sich die direkte Qualifikation zu den hessischen Meisterschaften. Ursula Luh-Fleischer kam über den 15. Platz nicht hinaus.



Trio stand zusammen 1.700 Mal am Tisch

Matthias Foitzik, Martin Heckwolf & José Fonseca geehrt

(ulf) Gleich drei verdiente Spieler wurden in den Herbstferien bei eisigen Temperaturen in der DJK-Halle geehrt: Matthias Foitzik und Martin Heckwolf für jeweils 600 Partien und José Fonseca für 500 Spiele. So dauerte es etwas länger, bevor die Bezirksoberliga-Begegnung der dritten Herren gegen die zweite Mannschaft des TTC Heppenheim beginnen konnte.

Zunächst ehrten Ulrich Becker, einer der drei Vorsitzenden des DJK Blau-Weiß Münster, und der Herrenwart der Tischtennis-Abteilung Martin Heckwolf Matthias Foitzik. Sein Jubiläumsspiel war bereits am Ende der vergangenen Saison. Da er in dieser Spielzeit aber nicht als Stammspieler aktiv ist, bestand erst jetzt die Möglichkeit, ihn zu ehren. Matthias Foitzik bekleidete zwar kein offizielles Amt im Verein, aber er half und unterstützte viele Jahre den Jugendwart der Tischtennis-Abteilung. Seit seinem ersten Einsatz in einer Herren-Mannschaft der DJK im September 1991 stand er für die zweite bis sechste Mannschaft am Tisch. Am häufigsten packte er seinen Schläger für die dritten Herren aus, insgesamt 311 Mal.

Auch das Jubiläumsspiel von José Fonseca liegt schon etwas zurück. Ende September war es gegen den TTC Pfungstadt. Trotz seines berufsbedingten niedrigen Zeitbudgets versucht der Babenhäuser regelmäßig zu trainieren. Auch sonst unterstützt er seinen Verein, wo es geht. José Fonseca stand im August 1990 das erste Mal in einem DJK-Team am Tisch. Mit den achten Herren musste er damals eine Pokalniederlage hinnehmen. Seither spielte er in allen Mannschaften von den achten bis zu den ersten Herren. Die meisten Einsätze, 223 Mal, hatte José in den fünften Herren, dahinter folgen die dritten Herren, für die er 112 Mal an den Tisch ging.

Dann gab es noch eine Überraschung für Martin Heckwolf. Er wusste zwar, dass bald auch seine Ehrung anstehen würde, aber dass es ausgerechnet an diesem Abend sein sollte, an dem er selbst zwei Mannschaftskollegen ehrt, überraschte ihn dann doch. So war es der Damenwartin der Tischtennis-Abteilung Ursula Luh-Fleischer vorbehalten, den Herrenwart zu ehren. Uli Becker gab einen kleinen Einblick in das Engagement im Verein: Martin Heckwolf war in früheren Jahren als Jugendwart dafür verantwortlich, dass die DJK mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet wurde. Seit nunmehr zwei Jahren hat er als Herrenwart Verantwortung in der Abteilung übernommen. Seine erste Partie bei den

Herren war ein Freundschaftsspiel der vierten Herren im September 1991 in Dieburg. Seither schlug er von den fünften bis zu den ersten Herren auf. Mit 441 Partien packte er am häufigsten seine Tasche für die dritten Herren.



Großer Bahnhof für dreifache Ehrung.

Alle drei Jubilare freuten sich jeweils über Urkunde, Spielstatistik und einen Gutschein für eine Stärkung. Nach den Glückwünschen der Gratulatschar konnte die Partie gegen Heppenheim beginnen.

Impressum

Herausgeber:

DJK Blau-Weiß Münster e.V., Heinrich-Heine-Straße 9, 64839 Münster

Redaktion:

Ursula Luh-Fleischer (ulf)

Layout:

Leandra Müller (Idee Umschlag),
Ursula Luh-Fleischer (Innenteil)

Autorinnen und Autoren:

Manuela Stanchly (mst), Laura Griebmann (lgr), Frank Schmale (fsc)

Fotos: Frank Schmale, Ursula Luh-Fleischer, Anette Pixa, Manuela Stanchly, Matthias Foitzik, weitere Vereinsmitglieder

Vertrieb:

Margarete, Josef & Michael Bonifer

Druck:

HST Offsetdruck GbR,
Am Bauhof 9B,
64807 Dieburg

Redaktionsschluss:

nächste Ausgabe am
15. Februar 2017

Homepage:

www.djk-münster.de



900 Mal am Tisch

Sitzungsunterbrechung für die Ehrung von Peter Roßkopf

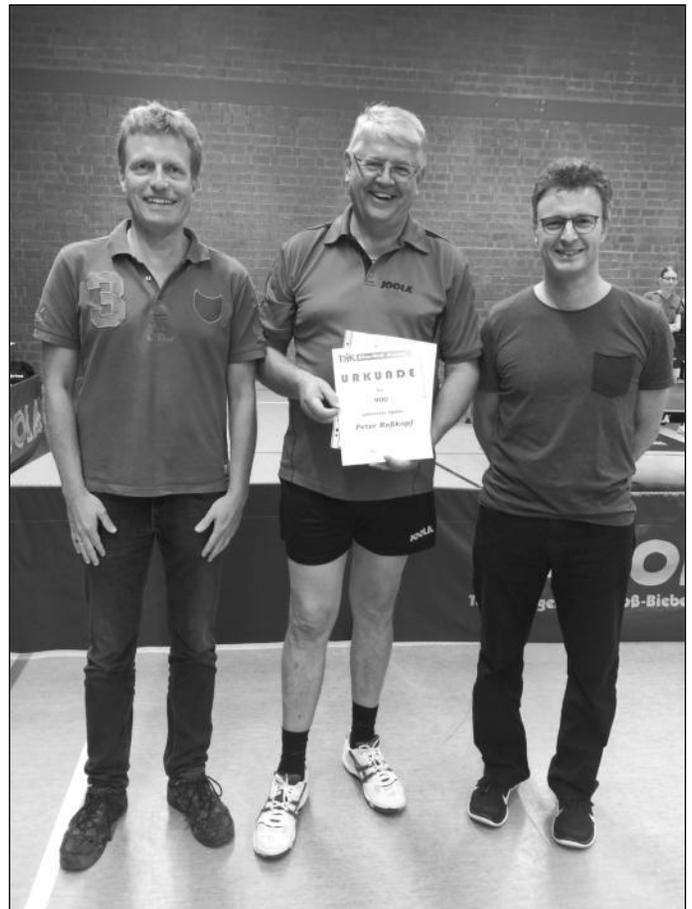
(ulf) Die Ehrung eines verdienten DJKlers stand Ende September an. Peter Roßkopf wurde für sein 900. Spiel ausgezeichnet. Gleich am ersten Heimspieltag zum Start der neuen Saison konnte ein verdienter DJKler in der vereinseigenen Halle geehrt werden. Thomas Meinel, einer der drei Vereinsvorsitzenden, und Martin Heckwolf, Herrenwart der Tischtennisabteilung, nahmen die Auszeichnung zu Beginn der Begegnung gegen die dritte Mannschaft des TTC Schaafheim vor. Das eigentliche Jubiläumsspiel war bereits im April in einer Partie an fremden Tischen.

Thomas Meinel würdigte das jahrzehntelange Engagement von Peter Roßkopf. Er ist Rechner des Vereins. Darüber hinaus ist er auch im Wirtschaftsausschuss aktiv. Seit unzähligen Jahren ist er an allen Großveranstaltungen wie Fastnacht oder Beachvolleyball beteiligt. Auch für die Getränkebestellungen in der Wirtschaft ist er verantwortlich. Mehr als zehn Jahre ist er bei der Sportlerwallfahrt dabei, in den beiden letzten Jahren hat er auch für die Organisation Verantwortung übernommen. Peter Roßkopf ist sich auch nie zu schade beispielsweise bei Sonderveranstaltungen hinter der Theke zu stehen und Dienst zu machen, während andere feiern.

„Peter ist der Fels in der Brandung bezüglich der Finanzen auf den wir uns im Vorstand immer verlassen können“, schließt Thomas Meinel seine Laudatio. „Das gilt natürlich für das Tagesgeschäft, aber insbesondere auch bei den derzeitigen umfangreichen Maßnahmen der Sanierung.“

Die DJK-Spielstatistik trug Martin Heckwolf vor: Im September 1975 stand Peter Roßkopf zum ersten Mal für eine Herren-Mannschaft der DJK an den Tischen. 1997 konnte er für sein 500. Spiel geehrt werden. 2008 folgte das 750. Spiel. In 40 Jahren stand er vom ersten bis zum achten Team an. Die meisten Spiele, 433 an der Zahl, absolvierte Peter Roßkopf in den fünften Herren. 320 Partien in den vierten Herren und 106 Spiele in seiner jetzigen sechsten Mannschaft. Dazu kommen 26 Begegnungen für die dritten Herren, neun für die siebten Herren, vier Spiele in den zweiten Herren und eine Partie in den achten Herren. 1997 stand er einmal für die ersten Herren an den Tischen.

Thomas Meinel wünschte sich noch viele weitere gemeinsame Jahre. Peter Roßkopf konnte sich über eine Urkunde, die Statistik, die von seiner Frau Manuela gewissenhaft geführt wird, und ein Geschenkgutschein freuen. Die Mitglieder des



Peter Roßkopf (Mitte) freute sich über die Ehrung.

Gesamtvorstandes ließen es sich nicht nehmen und gratulierten dem Jubilar, die Sitzung unterbrachen sie dafür gerne.

Ankündigung Einzug der Beiträge

Gemäß SEPA wird angekündigt, dass am 2. März 2017 die Jahresbeiträge für das Jahr 2017 eingezogen werden.

Es wird gebeten, für ausreichend Deckung auf dem jeweiligen Konto zu sorgen, damit es nicht zu erhöhten Kosten kommt.



Vier Bezirksmeistertitel gehen an die DJK Aktiven mit kleinem Aufgebot außerordentlich erfolgreich

(ulf) Am letzten Wochenende der Herbstferien wurden die Bezirksmeisterschaften der Aktiven ausgetragen. In Höchst im Odenwald wurden die Titelträgerinnen und Titelträger in 19 Klassen ermittelt. Insgesamt vier Einzeltitel gingen an die Aktiven der DJK Blau-Weiß Münster, die damit zum erfolgreichsten Verein avancierte. Ursula Luh-Fleischer siegte bei den Seniorinnen 40, Andreas Diehl bei den Senioren 40, Dominik Tischer bei den Herren B und Christian Albrecht bei den Herren C.



Ursula Luh-Fleischer mit Pokal bei der Siegerehrung.

Die jüngsten Seniorenklassen waren am Freitagabend bei den Damen und Herren in DJK-Hand. Ursula Luh-Fleischer blieb in fünf Partien ungeschlagen und sicherte sich so bei der Premiere direkt den Sieg. Im Doppel holte sie zudem noch Platz zwei. Noch besser lief es bei Andreas Diehl, der ebenfalls bei seiner Premiere sich direkt den Sieg holte. Dazu gelang ihm auch im Doppel der Sprung auf das oberste Treppchen. Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl qualifizierten sich somit für die hessischen Meisterschaften.



Andreas Diehl freute sich über einen Pokal.

Am Samstag gingen mit Dominik Tischer, Till Körner und Christian Albrecht gleich drei DJKler bei den Herren B an den Start. Während Dominik Tischer und Till Körner ihre Vorrundengruppe

jeweils gewannen, musste sich Christian Albrecht mit Platz zwei zufrieden geben. Im Achtelfinale erzielte ihn das Aus, während die beiden Oberligaspieler ins Halbfinale einzogen. Dort musste sich Till Körner geschlagen geben. Dominik Tischer zog ins Finale ein und holte sich mit einem 3:0-Erfolg den Titel. Damit lösten Dominik Tischer und Till Körner das Ticket für die hessischen Meisterschaften. Im Doppel schied Christian Albrecht im Viertelfinale aus. Dominik Tischer/Till Körner wurden Dritte.



Siegerehrung für Till Körner und Dominik Tischer.

In der A-Klasse am Sonntagmorgen starteten Ursula Luh-Fleischer bei den Damen und Dominik Tischer und Till Körner bei den Herren. Alle drei marschierten im Gleichschritt durch das Turnier: Sie gewannen jeweils die Vorrundengruppe und alle drei mussten sich im Viertelfinale geschlagen geben. Im Doppel lief es besser und alle drei schafften den Sprung aufs Treppchen. Dominik Tischer/Till Körner wurden Dritte, Ursula Luh-Fleischer wurde Zweite.

Mit Christian Albrecht und Andreas Diehl waren am Sonntagnachmittag nochmals zwei DJKler bei den Herren C am Start. Beide gewannen die jeweilige Vorrundengruppe.



Christian Albrecht und Andreas Diehl.

Bis ins Halbfinale marschierten beide parallel. Doch dort erzielte Andreas Diehl das Aus. Christian Albrecht zog ins Finale ein und gewann dieses mit 3:1-Sätzen. Damit sicherten sich beide das Ticket für die hessischen Meisterschaften. Im Doppel erzielte Andreas Diehl im Viertelfinale das Aus, während Christian Albrecht die Konkurrenz gewinnen konnte.

Nachwuchs im Bezirk erfolgreich

Christian Albrecht und Matti Krämer zweifache Titelträger

(ulf) Eine Woche nach den Aktiven war auch der Nachwuchs bei den Bezirksmeisterschaften gefordert und der wollte den Erfolgen bei den Aktiven nicht nachstehen. Beim TV Bergen-Enkheim ging es das ganze Wochenende um Titel und Tickets für die hessischen Meisterschaften. Matti Krämer bei den B-Schülern und Christian Albrecht bei der männlichen Jugend konnten sich jeweils den Titel im Einzel und Doppel sichern. Dhara Ries konnte sich über Platz drei im Einzel der B-Schülerinnen freuen. Alle drei sicherten sich das Ticket für die hessischen Meisterschaften. Zusätzlich konnten sich Johannes Huther bei der männlichen Jugend, Max Meinel bei den B-Schülern und Ronja Löbig bei den C-Schülerinnen die begehrte Einladung abholen. Dazu gab es zehn Medaillen im Doppel für die Nachwuchskräfte der DJK.

Die B-Schüler waren die Ersten, die an die Tische gingen. Matti Krämer und Max Meinel gewannen ihre jeweilige Gruppe souverän. Nach einem Sieg im Achtelfinale erreichte Max Meinel gegen den späteren Zweitplatzierten im Viertelfinale, das zur Qualifikation zu den hessischen Meisterschaften reichte, das Aus. Matti Krämer zog ohne Satzverlust ins Finale ein. Dort machte er es nach einer 2:0-Satzführung noch einmal spannend. Im Entscheidungssatz holte er sich dann aber deutlich den Titel. Im Doppel standen sich die beiden DJKler mit ihren jeweiligen Partnern gegenüber. Nach fünf Sätzen konnte sich auch hier Matti Krämer durchsetzen.



Matti Krämer ganz oben auf dem Siegerpodest.

Vier DJKlerinnen gingen bei den B-Schülerinnen an den Start. Dhara Ries gewann ihre Vorrundengruppe. Sarah Heckwolf, Anika Braun und Julia

Michelmann wurden jeweils Zweite in ihren Gruppen. Im Achtelfinale erreichte Sarah Heckwolf dann das Aus. Eine Runde später erwiesen sich dann auch die Gegnerinnen von Anika Braun und Julia Michelmann als zu stark. Dhara Ries schaffte den Einzug ins Halbfinale, der ihr das Ticket für die hessischen Meisterschaften brachte. Dort musste sie sich ihrer Gegnerin geschlagen geben. Besser lief es für die Vier im Doppel. Hier konnten sich Dhara Ries/Julia Michelmann und Anika Braun/Sarah Heckwolf bis ins Halbfinale vorspielen, ehe sie den Gegnerinnen gratulieren mussten.



Beide DJK-Doppel konnten sich bei der Siegerehrung über Bronze freuen. Christian Albrecht und Johannes Huther vertraten die DJK Blau-Weiß Münster bei der männlichen Jugend. Während Johannes Huther als Gruppensieger in die Hauptrunde einzog, wurde Christian Albrecht Zweiter. Somit musste er ein Vorspiel machen. Mit einem klaren Erfolg zog er ins Achtelfinale ein. Dort musste er mächtig kämpfen. Nach zweimaligem Satzrückstand holte er den Sieg. Johannes Huther setzte sich deutlicher durch und so kam es zum vereinsinternen Duell im Viertelfinale, das beiden bereits das Ticket für die hessischen Meisterschaften brachte. Christian Albrecht setzte sich im Entscheidungssatz durch und zog ins Halbfinale ein. Er stellte seine Top-Form unter Beweis. Mit einem klaren Erfolg ging es ins Finale. Mit einem 3:1-Erfolg holte Christian Albrecht seinen zweiten Bezirksmeistertitel im Einzel binnen einer Woche. Im Doppel sicherte



Christian Albrecht fokussiert..

sich Christian Albrecht mit seinem Partner ebenfalls den Titel. Johannes Huther erreichte das Aus im Viertelfinale.

Clara Meinel und Vanessa Holthaus schlugen bei der weiblichen Jugend auf. Während Vanessa Holthaus nicht aus der Vorrundengruppe herauskam, gewann Clara Meinel ihre Gruppe. Mit einem Sieg zog sie ins Viertelfinale ein. Dort musste sie sich nach einer guten Partie der späteren Siegerin geschlagen geben. Für die direkte Qualifikation für die hessischen Meisterschaften reichte es nicht. Sie muss nun hoffen. Im Doppel musste sich Clara Meinel im Halbfinale im Entscheidungssatz geschlagen geben. So blieb hier Platz drei.



Clara Meinel kam auf Platz drei im Doppel.

Ronja Löbig war bei den C-Schülerinnen am Start. Mit dem Einzug ins Viertelfinale qualifizierte sie sich für die hessischen Meisterschaften. Im Doppel musste sie sich mit ihrer Partnerin erst im Finale

geschlagen geben.

Gleich fünf DJKler schlugen bei den A-Schülern auf. Früh kam das Aus für Finn Müller, Max Meinel und Linus Müller. Den Sprung in die Endrunde schafften Luis Carnier und Matti Krämer. Beide mussten im Achtelfinale ihren Gegnern gratulieren. Im



Ronja Löbig hat den Ball im Blick.

Doppel lief es besser. Luis Carnier/Matti Krämer und Linus Müller mit seinem Partner standen gemeinsam bei der Siegerehrung auf dem dritten Podestplatz.

„Nach den Aktiven am vergangenen Wochenende konnte auch der Nachwuchs bei den Bezirksmeisterschaften überzeugen“, freut sich Ursula Luh-Fleischer vom Leitungsteam Tischtennis. „Der Sieg von Christian Albrecht im ersten Jahr in der Altersklasse Jugend war ein echtes Highlight. Er hat seine sportliche Entwicklung eindrucksvoll bestätigt. Matti Krämer ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden. Damit haben wir ein Viertel der ausgespielten Titel gewonnen. Dazu kommen sechs erspielte Tickets für die hessischen Meisterschaften. Die Bilanz ist durchweg positiv!“



Platz zehn in Deutschland

Anna Heeg glänzte beim „Heimspiel“ in Wiesbaden

(ulf) Am Wochenende maßen sich die besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler Deutschlands in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden beim TOP 24. Anna Heeg von der DJK Blau-Weiß Münster startete bei den Mädchen und konnte mit Platz zehn durchaus überzeugen.

In der Vorrundengruppe drei traf sie auf Konkurrentinnen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Berlin und Bayern. Zunächst musste sie gegen die beiden Topgesetzten spielen. Trotz guter Leistung musste sie beiden zum Sieg gratulieren. Nach einem souveränen 3:0-Erfolg ging es in die vorentscheidende Partie. Anna Heeg fand zunächst nicht in die Partie und lag mit 0:2-Sätzen zurück. Bei 0:4 im dritten Satz brachte eine Auszeit die Wende. Sie entschied die drei folgenden Sätze und damit die Partie für sich. Vor der abschließenden Partie war zwischen Platz zwei und fünf alles drin – je nachdem wir Anna Heeg und die Konkurrentinnen spiel-

ten. Die DJKlerin traf auf eine bislang sieglose Spielerin aus Bayern und nutzte diese Chance mit einem 3:1-Erfolg. Dann war Rechnen angesagt: Drei Spielerinnen hatten 3:2-Spiele, das Satzverhältnis musste über die Plätze zwei bis vier entscheiden. Mit 10:9-Sätzen wurde Anna Heeg Dritte. Damit traf sie in der ersten Hauptrunde auf eine Gruppenvierte.

Dort trumpfte sie gegen eine unorthodoxe Spielerin aus Sachsen-Anhalt auf. Somit sollte sie am Sonntag um die Plätze fünf bis zwölf spielen.

In der zweiten Runde am Sonntagmorgen musste sich Anna Heeg geschlagen geben. Damit traf sie erneut auf die Siegerin ihrer Vorrundengruppen, gegen die sie am Vortag das Nachsehen hatte. Anna Heeg gelang mit einem Sieg im Entscheidungssatz die Revanche. Damit zog sie in das Spiel um Platz neun ein. Dort musste sie sich einer Verbandskollegin geschlagen geben.

Jubiläum für einen treuen DJKler

Josef Bonifer stand bisher 1.200 Mal am Tisch

(ulf) In einem Freundschaftsspiel gegen die DJK Ober-Roden trat Josef Bonifer im Mai 1961 zum ersten Mal für die Aktiven der DJK Blau-Weiß Münster an den Tisch. Am vergangenen Spieltag in der Partie der neunten Herren gegen den TSV Richen wurde Josef Bonifer für 1200 Spiele im blau-weißen Trikot geehrt. Ulrich Becker, einer der drei Vereinsvorsitzenden, und Martin Heckwolf, Herrenwart der Tischtennisabteilung, nahmen die Auszeichnung vor.

Ulrich Becker berichtete über das Wirken von Josef Bonifer in der DJK. Von 1974 bis 1976 war er zweiter Vorsitzender des Vereins. Anschließend trug er acht Jahre lang als Pressewart Verantwortung. In dieser Zeit fing die systematische Pressearbeit der DJK so richtig an. Auch auf der Fastnachtstage setzte er zahlreiche Glanzlichter - sowohl als Soloredner als auch im Duett mit seiner Frau und natürlich mit Willi Heckwolf. Aber auch heute ist er ein Aktivposten: Seit vielen Jahren kümmert er sich zusammen mit seiner Frau Margarete um den Versand der Streiflichter. Sie kleben die Adressen auf und bringen die Ausgaben für die Auswärtigen zur Post. Viele Zeitungen werden auch von ihm im Ort ausgetragen. Die Plakate für die Spitzenteams der DJK verteilt und klebt er Woche für Woche. Josef Bonifer ist immer bereit, einen Dienst zu übernehmen. Seit vielen Jahrzehnten ist er ein treuer DJKler.

Bei all dem ehrenamtlichen Engagement ist Josef Bonifer ein zuverlässiger Mannschaftsspieler und



Josef Bonifer freut sich über die Ehrung.

dies seit nunmehr 55 Jahren. Herrenwart Martin Heckwolf hat die Zahlen dazu: Josef Bonifer schlug in fast allen Teams der DJK schon einmal auf, nur ein Einsatz in den ersten Herren fehlt ihm noch. Am Häufigsten packte er für die vierten Herren die Tasche – insgesamt 366 Mal – gefolgt von der siebten Mannschaft mit 231 Partien und dem achten Team mit 182 Einsätzen. In seiner jetzigen Mannschaft, den neunten Herren, absolvierte er 103 Spiele.

Im Mannschaftsspiel konnte Josef Bonifer je einen Punkt im Einzel und Doppel holen. Das Spiel ging dennoch verloren. Der Freude über das Jubiläumsspiel tat dies aber keinen Abbruch. Neben der Urkunde gab es die Statistik und ein Geschenkgutschein für Josef Bonifer.

Heimspiele in der Rückrunde

Samstag, 25. Februar 2017, 19:30 Uhr
1. Damen - DJK BW Annen

Sonntag, 26. Februar 2017, 14:00 Uhr
1. Herren - SV 1975 Mittelbuchen

Samstag, 18. März 2017, 19:30 Uhr
1. Herren - TuS 1884 Kriftel

Samstag, 25. März 2017, 19:30 Uhr
1. Herren - SVH 1945 Kassel

Samstag, 01. April 2017, 19:30 Uhr
1. Damen - SC BW Ottmarsbocholt

Sonntag, 02. April 2017, 14:00 Uhr
1. Herren - TTC RW 1921 Biebrich

Samstag, 29. April 2017, 19:30 Uhr
1. Damen - 1. TTV Richtsberg 1971

Sonntag, 30. April 2017, 14:00 Uhr
1. Herren - TV 1894 Braunfels

Alle Termine immer aktuell auf www.djk-muenster.de.

1.200 Spiele für die Sportkegler

Markus Wolf schließt zu Achim Veit & Robert Ruhmann auf

(mst) Im November wurde Markus Wolf für 400 Spiele bei den Sportkeglern der DJK Blau-Weiß Münster geehrt und ist somit der dritte Kegler, der dieses hohe Ziel erreichen konnte, neben Achim Veit und Robert Ruhmann.

Markus Wolf startete seine sportliche Laufbahn in der B-Jugend. Als aktiver Sportkegler erzielte er in einem seiner ersten Spiele bei der zweiten Herrenmannschaft ein top Ergebnis von 407 Kegel und war ab der Saison 1997/98 dort Stammspieler. In den letzten Jahren ist er fast ausschließlich als Spieler für die ersten Herren aktiv und spielt in der Regionalliga.

1997/98 wurde er hessischer Meister in der Regionalliga der A-Jugend, 2004/5 Meister in der Bezirksliga und 2007/8 A-Liga Meister. Der Höhepunkt seiner Karriere war der erste Platz mit der Mannschaft bei den Bundesmeisterschaften 2015 in Passau. Nicht nur als Sportkegler ist Markus Wolf in der DJK zu finden, denn in den vergangenen zehn Jahren ist er als sehr zuverlässiger Sportwart unterwegs und auch als Teil des Leitungsteam ist er eine große Stütze für die Sportkegelabteilung. Desweiteren ist er schon seit Jahren in der Fastnacht als Büttenschieber und Schichtführer tätig.

Die Abteilungsleiterin Beate Dollheimer und Vorstandsmitglied Andreas Müller dankten ihm für sein



Markus Wolf (Mitte) mit Achim Veit und Robert Ruhmann.

Engagement und überreichten ein kleines Präsent, eine Urkunde und T-Shirt mit Aufdruck und wünschten ihm für die weiteren Spiele „Gut Holz!“.

Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit,
in der wir über die Geschichte nachdenken,
sondern auch über all die Menschen,
die uns besonders nahe standen,
oder von denen wir etwas lernen konnten.

An Weihnachten einfach mal all jenen Danke sagen,
die uns begleitet und unterstützt haben,
ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk.

Monika Minder (*1961), Web-Designerin, Autorin

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern
ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Start in 2017!
Dies ist verbunden mit der Hoffnung,
die Zeit des Jahreswechsels auch
für das Sammeln neuer Kräfte nutzen zu können.

Ursula Luh-Fleischer
für das Redaktionsteam



Vor 25 Jahren in den Streiflichtern zu lesen

zusammengetragen von Jan Stemme

Ausgabe 18 - März 1991

Das Ziel war der Umsturz

Unsere Kegelabteilung, die erst vor knapp einem Jahr gegründet wurde, richtete am 13. Januar 1991 schon ihr zweites Turnier für Freizeitkegler aus. Abteilungsleiter Herbert Müller hatte mit seinen Helfern das Turnier vorbereitet und es auch dieses Mal wieder als Mannschafts-Wettkampf ausgeschrieben. Am treffsichersten erwies sich das Team von Bernd Mack, Wilfried Kreher, Erich Haus und Karl Heckwolf. Dieses Quartett kam auf 713 Holz und sicherte sich so den Sieg. Beste Einzelkeglerin wurde Gerda Garbe mit 190 Holz. Mit genau zehn Treffern mehr erreichte Hans Peter Dollheimer das beste Ergebnis bei den Herren.

Aus unserer Vereinschronik

In der heutigen Ausgabe wollen wir Ihnen ein Lied vorstellen, das in der Mitte der sechziger Jahre oft in unserem Verein gesungen wurde.

Wir spielen mit dem weißen Ball, in der DJK „Blau-Weiß - Dieses Spiel gefällt und all‘, in der DJK „Blau-Weiß - Freunde sein in Sport und Spiel ist unser höchstes Ziel.

Im Verein stell'n wir immer unseren Mann, in der DJK „Blau-Weiß - Auf Geist und Haltung kommt es an, in der DJK "Blau-Weiß" - Freunde sein in Sport und Spiel ist unser höchstes Ziel.

Geselligkeit, die pflegen wir, in der DJK "Blau-Weiß" Echten Sportsgeits, den erstreben wir, in der DJK "Blau-Weiß" - Freunde sei in Sport und Spiel ist unser höchstes Ziel!

Einig woll'n wir sein zu jeder Zeit, in der DJK "Blau-Weiß" - Zum frohen Spiele stets bereit, in der DJK "Blau-Weiß" - Freunde sein in Sport und Spiel ist unser höchste Ziel.

Und wenn Euch dieses Spiel gefällt, in der DJK "Blau-Weiß" - Dann freuet sich die ganze Welt, mit der DJK "Blau-Weiß" - Freunde sein in Sport und Spiel ist unser höchstes Ziel.

Dieses Lied kam nach einem Freundschaftsspiel gegen die DJK Schimborn zu uns. Immer wenn die damaligen DJK'ler zusammensaßen erklangen die Strophen des "Vereinsliedes". Vielleicht kann dieser Rückblick dazu beitragen, dass dieses Stück Vereinsgeschichte auch in Zukunft nicht vergessen geht.

Ausgabe 20 - September 1991

Ein zauberhafter Abend

Einen zauberhaften Abend erlebten die 250 Gäste am 25. Mai 1991 in der DJK-Halle. An diesen Abend wurde mit Tanz und Unterhaltung der zehnte Geburts-

tag der Sporthalle gefeiert. Der erste Vorsitzende Hubert Schledt würdigte in seiner Begrüßungsrede den Hallenbau als einen mutigen Schritt, den der damalige Vorstand unter Friedel Seib getan habe. Der Vorsitzende erinnerte an die vielen Stunden, die die Vereinsmitglieder in der zweijährigen Bauzeit für den Verein geopfert haben. "Diesen treuen Helfern gilt auch heute noch unser Dank und unsere Anerkennung", stellte Hubert Schledt in seiner Ansprache fest. Zum Schluß seiner Ausführungen forderte der Vereinschef die Mitglieder auf, sich auch weiterhin für den Erhalt der Sportanlagen einzusetzen. Im Laufe des Abends standen zwei Ehrungen auf dem Programm, die dem Vereinsvorstand besonders am Herzen lagen. Eine davon galt den 36 Frauen, die seit der Halleneinweihung im November 1981 für die Sauberkeit der Sportstätte Sorge tragen. Sie erhielten aus den Händen von Hubert Schledt das bronzene Vereinsehrenzeichen und eine Urkunde. Darüber hinaus überreichte der Vorsitzende als Zeichen seiner besonderen Wertschätzung, wie er es nannte, jeder "Putzfrau" eine Rose.



Ein Dankeschön für treue Dienste: Die Damen vom Hallenreinigungsdienst.

Ausgabe 21 - Dezember 1991

Montagshüpfer auf großer Fahrt

Zehn Jahre besteht nun die Damen-Gymnastikgruppe der DJK. Diesen runden Geburtstag nahmen die "Montagshüpfer", wie sich die Damen selbst nennen, zum Anlaß für eine Jubiläumsfahrt. Als Ziel hatten sich die eifrigen Turnerinnen das Elsaß ausgesucht. Frohgelaunt fuhr die Gruppe nach Colmar. Einem Stadtrundgang schloß sich eine Weinprobe in Equisheim an. Wer die DJK-Gymnastikdamen kennt, weiß, daß es dabei keineswegs bierernst zugegangen ist.

Am Sonntag war eine Tour nach Straßburg geplant. Leider war dieser Ausflug total verregnet. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Am Nachmittag machten sich "Montagshüpfer" wieder auf den Heimweg. Mit Gesang und guter Laune kamen alle wohlbehalten in der Heimat an. Daß am darauf folgenden Montag fast alle wieder pünktlich zum wöchentlichen Training erschienen, ist bei diesen Sportlerinnen nahezu selbstverständlich.

Auszeit

von Rita Heckwolf-Traub

Sehr unterschiedlich

So viele Menschen kenne ich, und doch sind sie alle anders. Manche sind ruhig und eher zurückhaltend, andere stehen am liebsten im Mittelpunkt. Einige sind fröhlich, lachen gern, andere sind häufig ernst oder nachdenklich. Manche sind mutig oder übermütig, andere eher ängstlich. Einige lieben den Trubel, andere die Einsamkeit. Ich bin dankbar für diese Vielfalt und empfinde sie als großen Reichtum.

Was für eine Freude!

Die Freude aneinander: Die Freude, uns als Menschen zu begegnen. Die Freude, uns gegenseitig zu entdecken, ganz unterschiedlich und doch mit ähnlichen Hoffnungen und Sehnsüchten. Die Freude, Hindernisse und Gräben zwischen uns zu überwinden und aufeinander zuzugehen. Die Freude, voneinander zu lernen. Die Freude, Andersartigkeit nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung zu erleben.

AUSZEIT – das Jahr klingt aus, geht zu Ende. Doch zuvor heißt es sich auf Weihnachten einlassen. Wie klingt das für Dich?

- Mal Revue passieren lassen, was alles in 2016 geschehen ist, was sich verändert hat, welche Erfahrungen Du gemacht hast, welche Überraschungen vielleicht auch dabei waren.
- Sich auf Weihnachten, dieses alte Fest mit den unterschiedlichsten Traditionen, einlassen. Was bedeutet es mir? Welche Sehnsüchte habe ich – immer wieder/immer noch?

Mit obigen Texten von Rainer Haak wünsche ich allen Lesern der DJK-Streiflichter, Zeit für sich und die Lieben, Freunde, Nachbarn und alle Menschen, die Dir wichtig sind. Manchmal reicht es – in guten Gedanken und Zuneigung – die Beziehungen um sich zu leben und neues Leben bricht auf.

Diese Lebendigkeit und Freude möge uns weiterhin begleiten und in den zahlreichen Begegnungen miteinander immer wieder sichtbar sein.

Über Rückmeldungen zur AUSZEIT freue ich mich;
- eine einzige Rückmeldung –
hat mich inzwischen erreicht! Danke schön ;-)

Traut Euch und schreibt an:
Rita.Heckwolf-Traub@djk-muenster.de



Termine 2016 & 2017

30. Dezember	Wanderung zwischen den Jahren	12. bis 16. Juni	Ortsvereinskegeln
30. Dezember	Vereinsmeisterschaften Tischtennis Aktive	23. Juni	Jahreshauptversammlung
04. Februar	1. Fastnachtssitzung	18. August	Dinner in blau-weiß
11. Februar	2. Fastnachtssitzung	19. August	Beachvolleyballturnier
17. Februar	3. Fastnachtssitzung	18. September	Kerbfrühschoppen
18. Februar	4. Fastnachtssitzung	11. November	Vereinsabend
23. Februar	Altweiberfastnacht	Immer alle aktuellen Termine gibt es unter www.djk-muenster.de .	

Impressionen eines Jahres



Obere Reihe:

Große Auftritte auf der Bühne – Viel zu tun auf der Baustelle – Hohe Dynamik am Tisch

Mittlere Reihe:

Heiße Duelle im Sand – Trio in Frankreich – Teams beim Hobbykegeln

Untere Reihe:

Löwenanteil der Kreisauswahl – Betriebsausflug der Damen – Powerfrauen beim Zumba

